



Fachbereich/Eigenbetrieb **Stadtwerke**
Verfasser/in Schallenberger, Klaus
Vorlage Nr. 167/2024
Datum 21.10.2024

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Ausschuss für Umwelt und Technik/Betriebsausschüsse/Umlegungsausschuss	öffentlich-Vorberatung	07.11.2024	
Gemeinderat	öffentlich-Kennntnisnahme	21.11.2024	

Betreff:

Rückblick Freibadsaison 2024 / Ausblick weitere Maßnahmen

Anlagen:

Keine.

Beschlussvorschlag:

Der Sachstandsbericht sowie ein erster Ausblick über die weiteren Maßnahmen wird zur Kenntnis genommen.

Personelle Auswirkungen:

Keine.

Finanzielle Auswirkungen:

Produktgruppe (ErgHH) oder Investitionsauftrag:	bis Jahr	Wirtschafts-/ HH-Jahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	spätere Jahre	Gesamt Summe
	€	€	€	€	€	€	€
Ausgaben insgesamt:							
<i>davon</i> geplant / bereitg.:							
<i>davon</i> nicht geplant:							
Einnahmen insgesamt:							
<i>davon</i> geplant / bereitg.:							
<i>davon</i> nicht geplant :							
Saldo (Eigenanteil):							
<i>davon</i> geplant / bereitg.:							
<i>davon</i> nicht geplant :							
ggf. laufende Folgekosten (jährlich):							

Begründung:

Rückblick:

Der Bäderbetrieb blickt auf eine schwierige Saison 2024 zurück. Einerseits war das Wetter im Frühsommer sehr wechselhaft, was zum Einbruch der Besucherzahlen geführt hat. Andererseits war die diesjährige Freibadsaison geprägt von anhaltendem Personalmangel, so dass es teilweise zu eingeschränkten Öffnungszeiten sowie mitunter tageweisen Schließungen des Parkschwimmbades gekommen ist.

Kurz vor Beginn der Saison wurde das Freibad Opfer von Vandalismus. So wurden zum Beispiel schwere Betonplatten in den frisch gefüllten Becken versenkt. Die Schäden waren erheblich und erforderten intensive Aufräum- und Reparaturarbeiten. Diese nahmen mehrere Tage in Anspruch. Die Eröffnung konnte dank des großen Arbeitseinsatzes aller Beteiligten noch rechtzeitig am geplanten Datum stattfinden.

Die Saison begann mit ungewöhnlich kaltem Wetter, welches sich sehr negativ auf die Besucherzahlen auswirkte. So konnten innerhalb der ersten sechs Wochen seit der Eröffnung (18. Mai bis 02. Juli) lediglich 20.837 Badegäste begrüßt werden. Im Vorjahreszeitraum lag die Zahl im gleichen Zeitraum mit 42.273 Badegästen bereits mehr als doppelt so hoch.

In der gesamten Saison wurden an 105 Öffnungstagen insgesamt lediglich 71.689 Besucher verzeichnet, ein Wert, der deutlich unter dem der Vorjahre liegt. Der besucherstärkste Tag fiel auf einen Julitag (09.07.) mit 3.897 Besuchern. Die in den letzten beiden Jahren erreichte Marke von 100.000 Besuchern konnte in dieser Saison nicht erreicht werden.

Leider konnten im Gegensatz zu den vergangenen Jahren die erforderlichen Saisonkräfte-Stellen für Rettungsschwimmer trotz mehrfacher Ausschreibung zunächst nicht besetzt werden.

Im Verlauf der Saison musste das Bad an 16 Tagen geschlossen bleiben. Außerdem waren Einschränkungen der Öffnungszeiten notwendig. In diesem Zuge musste leider auch das Frühschwimmen entfallen.

Während der Saison ereignete sich ein tragischer Todesfall, der sowohl im Team als auch bei den Besuchenden große Betroffenheit ausgelöst hat. Dieser Vorfall bleibt ein trauriger Einschnitt im Jahr 2024. Anfang Oktober wurde mitgeteilt, dass die Staatsanwaltschaft das Verfahren eingestellt hat und von einem tragischen Unglück ausgegangen wird. Es wurde seitens der Staatsanwaltschaft klargestellt, dass dem Personal des Bäderbetriebes keinerlei Fehlverhalten vorzuwerfen ist und die Beckenaufsicht mit der vorgeschriebenen Anzahl an Mitarbeitenden durchgeführt wurde.

Trotz der schwierigen Umstände wurde die Saison um eine Woche verlängert. Leider war es im Verlängerungszeitraum, im Gegensatz zum Vorjahr, bereits sehr kühl und regnerisch.

Alles in allem lässt sich festhalten, dass die Saison 2024 durch Vandalismus, ungünstige Wetterbedingungen, Personalmangel und den tödlichen Unfall eine der herausforderndsten seit dem Bestehen des Parkschwimmbades war.

Ausblick:

Im Frühjahr 2024 wurde die Haus- und Badeordnung grundlegend angepasst. Diese Veränderungen haben bereits in dieser Saison zu verschiedenen Verbesserungen geführt. Allerdings sind bis zur nächsten Saison weitere Anpassungen und Veränderungen notwendig, da ein Teil der Probleme leider noch nicht gelöst werden konnte.

Seit der Schließung des Parkschwimmbades hat bereits ein weiteres Treffen mit den umliegenden Bädern stattgefunden, in dem die Saison rückblickend betrachtet und ein erstes Fazit gezogen wurde. In den kommenden Monaten werden weitere Treffen mit den Bädern in der Region stattfinden. Ziel ist es, zusätzliche Maßnahmen zur Verbesserung der Situation abzustimmen und diese anschließend im Rahmen einer erneuten Anpassung der Haus- und Badeordnung festzuhalten.

Neben der Abstimmung mit den umliegenden Bädern sollen auch Mitglieder des Gemeinderates und evtl. weitere Personen (zum Beispiel aus dem Kreis der Stammgäste oder auch Bedienstete der Polizei) in den Prozess miteinbezogen werden. Die Details bzw. das Format hierzu werden aktuell erarbeitet.

Zur Verbesserung der Personalsituation der Bäderbetriebe sind die Stadtwerke außerdem bereits in intensivem Austausch mit der Personalabteilung und dem Personalrat.

Weiterhin sind verschiedene Anfragen und Anträge aus den Fraktionen eingegangen. Die darin enthaltenen Fragestellungen und Aufträge werden im Rahmen der oben genannten Abstimmungen und Gespräche berücksichtigt und gemäß den geltenden Richtlinien separat beantwortet.

Die Ergebnisse aus den beteiligten Arbeitsgruppen werden von den Stadtwerken zusammengefasst und den Gremien rechtzeitig vor Beginn der Freibadsaison 2025 zur Diskussion und Abstimmung vorgelegt.

Klaus Schallenberger
Betriebsleiter Stadtwerke